

Schmetterball



Geschäftsstelle informiert ■
(Seite 2-3)

Auswertung Saison 2002/2003 ■
(Seite 4-6)

Fortbildungslehrgang ■
(Seite 7)

Jugend trainiert für Olympia ■
(Seite 8)

Meldebogen Saison (Erw.) ■
(Kopiervorlage Seite 9-10)



2003

■ Landesspielfest Kelbra
(Seite 11-12, Flyer zum Ausschneiden)

■ Meldebogen Saison (Jugend)
(Seite 13, Kopiervorlage)

■ Unterstützungen Jugendarbeit
(Seite 14, RS des Meldebogens)

■ Rahmenspielplan 2003/2004
(Seite 15)

■ Ausschreibungen
Wettkämpfe
(Seite 16-21)

Die Geschäftsstelle des VVSA informiert

Geburtstagsgrüße gehen nachträglich an:

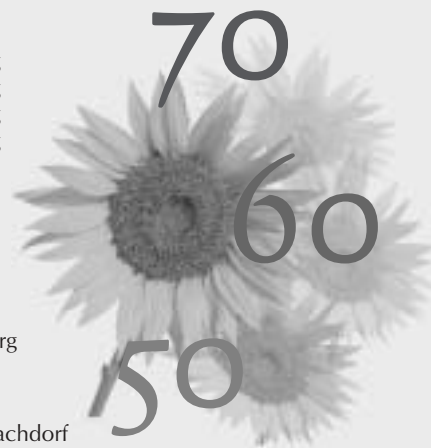
Heidrun Rausch	Vors.	VV Kleinpaschleben	50. Geburtstag
Roland Sommer	Vors.	BBSV 66 IGB e. V.	50. Geburtstag
Wolfgang Richter	Vors.	VV „Netzhüpfer“ Magdeburg	50. Geburtstag
Dr. Wolfgang Eid	Abt.-Ltr.	Möckeraner Turnverein	50. Geburtstag

Jubiläumsgüße gehen nachträglich an folgenden Verein:

MSV Magdeburg 25jähriges Bestehen

Neue Mitglieder im VVSA sind:

SV Block Neustadt e. V.	Abteilungsleiter:	Stefan Hein Nachtweide 77 · 39124 Magdeburg Tel. 03 91/2 52 59 68
SV Grün/Gelb Schachdorf Ströbeck e. V.	Abteilungsleiter:	Jens Müller Am Hohen Weg 324 · 38822 Schachdorf Tel. 03 94 27/80 67p. 0 39 41/60 53 55d.
Volleyball-Sportgemeinschaft 1998 Halberstadt e. V.	Abteilungsleiter:	Thomas Nothnagel Gartenstadt 16 · 38820 Halberstadt Tel. 03 9 41 / 60 49 38



Adressen VVSA Präsidium

Präsident des VVSA

Manfred Steinbach
Pirrolweg 8 • 06126 Halle
Tel. 03 45/5 50 65 58 • Fax: 03 45/5 51 05 21
dienstlich:
Tel.: 03 45/6 89 05 69 • Fax: 03 45/6 89 05 70

Pressewart

Uwe Lauer
Mittelstraße 2 • 38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44/6 32 33 • Fax: 0 39 44/36 67 34
Funk: 01 62/9 34 05 35
e-Mail: U.S.Lauer@t-online.de

Beach-Wart

Peter Kurzawa
Teichstraße 11 • 06231 Bad Dürrenberg
dienstlich: Tel.: 0 34 61/57 92 17
e-Mail: peter.kurzawa@arbeitsamt.de

Schulwart

Rüdiger Seidel
Neue Siedlung 1 • 06313 Ziegelrode
Tel.: 03 47 72/2 72 30 • Fax: 03 47 72/2 72 30
Funk: 01 77/7 27 44 31
e-Mail: r.seidel@gmx.net
dienstlich: Tel.: 0 34 75/60 28 70

Kassenprüfer

Heiko Folkers
Schrotebogen 2 • 39126 Magdeburg
Tel./Fax privat: 0391/2 53 54 63
dienstlich:
Tel.: 0391 / 4 04 20 63 • Fax: 4 00 34 31

Ersatzkassenprüferin

Heike Zobel
Straße der Einheit 5 • 39288 Burg
Tel.: 03921/98 29 67

Bankverbindung:

Deutsche Bank 24
BLZ 860 700 24
Konto-Nr. 770 706 0

Vizepräsident Sport

zur Zeit nicht besetzt

Spielwart

Dr. Albrecht Pfefferkorn
Goethestraße 17b • 06217 Geusa
Tel.: 0 39 46/478 51 und 01 62/7 746704
Fax: 0 34 61/50 82 97
e-Mail: Dr.Pfeffi@t-online.de

BFS-Wart

Dieter Bölecke
F.-von Schill-Str. 16 • 06844 Dessau
Tel.: 03 40/2 20 25 12 • Fax: 03 40/2 20 25 12
Funk: 01 77/6 22 06 28

Leiter Schiedsgericht

Peter Müller
Glück-Auf-Straße 8 • 06526 Sangerhausen
Tel.: 0 34 64/61 17 16 • Fax: 0 34 64/61 17 16
e-Mail: H1p1mueller@aol.com

Lehrwart

Holger Bock
Seebener Straße 169 • 06114 Halle
Tel.: 03 45/5 23 53 45 • Funk: 01 63/3 80 45 64
e-Mail: HBock@ndss.de

Kassenprüfer

Karl-York von Diemar
Gorki-Straße 23 • 39288 Burg
Tel.: 0 39 21/98 39 20
Fax: 0 39 2 1/99 02 34
e-Mail: K.v.Diemar@t-online.de

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle des VVSA

Montag und Donnerstag von 9.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten können jedoch
Termine vereinbart werden.

Vizepräsident Finanzen/Marketing

Christian Wolff
Birkenweg 13 • 06188 Plöbnitz
Tel.: 03 46 04/2 22 17 • Fax: 03 46 04/3 04 31
e-Mail: Wolff.Chris@t-online.de
dienstlich:
Tel.: 03 45/2 13 15 03 • Fax: 03 45/2 13 15 68

Jugendwart

Hartmut Urban
Drosselweg 2 • 06849 Dessau
Tel. 03 40/8 50 06 82
e-Mail: SVD96-H.Urban@t-online.de

Schiedsrichterwart

Andre Grams
Friedensplatz 2 • 39240 Zuchau
Tel.: (03 92 95) 4 18 13
Funk: 01 77/7 69 88 13
Andre.Grams@freenet.de

Vorsitzender Ehrenrat

Gerhard Ramdohr
August-Bebel-Str. 7 • 06295 Luth. Eisleben
Tel.: 0 34 75/64 84 10

Geschäftsstelle:

Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt
Georgi-Dimitroff-Straße 47 e • 06132 Halle

Postfach 73 01 42 • 06045 Halle (Saale)

Telefon: (03 45) 7 70 93 68
Telefax: (03 45) 7 70 93 71
e-Mail: Volleyball.Sachsen -Anhalt@t-online.de
http://www.vvsa.volley.de
http://www.beachvolleyballtour.de

Geschäftsführerin:

Corina Wagner

Die Geschäftsstelle des VVSA informiert

Das Volleyball-Handbuch des VVSA wurde zum Verbandstag des VVSA am 09. November 2002 an alle Mitgliedsvereine, Funktionsträger, Übungsleiter und Trainer, soweit sie anwesend waren, übergeben.

Nicht abgeholte VVSA-Handbücher wurden an die Geschäftsführer der Stadt- und Kreissportbünde übergeben. Vereine, die noch nicht im Besitz dieses Handbuches sind, erhalten in den nächsten Tagen mit der Beitrags- und Bestandserhebung die Mitteilung zur Abholung bei ihrem jeweiligen SSB/KSB.

Mit Versendung der Beitrags- und Bestandserhebung an die Abteilungsleiter der Mitgliedsvereine im VVSA gehen weitere folgende Unterlagen zu:

- Nachlieferungen zum VVSA-Handbuch (Präsidium, Finanzordnung Anlage 3 und 4, Wichtige Adressen und Telefonnummern)
- Flyer Landesspielfest
- Urkunden aus der Spielsaison 2002/2003
- Beach Camp für Jugendliche

Landesspielfest der Volleyballjugend in Sachsen-Anhalt vom 13. bis 15. Juni 2003 am Stausee in Kelbra (Ausschreibung Seite 11/12)

+++ Fällt aus !!! +++ Fällt aus !!! +++ Fällt aus !!! +++ Fällt aus !!! +++ Fällt aus !!! +++

B-Trainer-Ausbildung (90 UE) Wochenlehrgang an der Landessportschule in Osterburg Freitag bis Dienstag 05. bis 09. September 2003

Mitgliedsvereine im VVSA mit den kleinsten und größten Mitgliederzahlen 2003

Verein	Mitglieder gesamt	bis 17. Lebensjahr	ab 17. Lebensjahr	Verein	Mitglieder gesamt	bis 17. Lebensjahr	ab 17. Lebensjahr
USV Halle	277	82	195	SV Sietzsch	5	1	4
VC 97 Staßfurt	269	79	190	ESV Lok Magdeburg	6	0	6
PSV Halle	191	25	166	SV Grün-Weiß Piesteritz	8	0	8
SV Eintracht Osterburg	174	24	150	SV Eintracht Osterwieck	8	6	2
TSG GutsMuths Quedlinburg	160	33	127	SG Traktor Sandersleben	8	5	3
MTV Wittenberg	154	48	106				

Der VVSA sucht zur Förderung seiner männlichen und weiblichen Kaderathleten einen qualifizierten

L A N D E S T R A I N E R

Das Aufgabenprofil umfasst im Wesentlichen:

- Trainingsarbeit mit den Kadern in den Landesstützpunkten
- Koordinierung der Landesstützpunkte und Zusammenarbeit mit leistungsstarken Vereinen
- Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Jugendtrainern

Voraussetzungen sind:

- Trainer A- Lizenz oder Sport-Diplom
- Erfahrung in der leistungsorientierten Nachwuchsarbeit
- Bereitschaft zur Arbeit an wechselnden Einsatzorten
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbandsorganen

Bewerbungen bitte an die Geschäftsstelle des VVSA bis 30.04.2003



Auswertung Spielsaison 2002/2003

Rückblick und Ausblick auf den Spielbetrieb der Erwachsenen

Regionalligen

Einen herzlichen Glückwunsch allen drei Regionalligavertretern des Landes: dem VC 97 Staßfurt für ihren hervorragenden dritten Platz punktgleich vor den Damen von SV Pädagogik Schönebeck. Beide Teams sind nur um wenige Sätze am Vizemeistertitel vorbeigeschrammt und gehören wohl nun endgültig zu den festen Größen dieser Liga. Seit drei Jahren bieten sie denn starken Berliner Mannschaften erfolgreich die Stirn und es gelingt ihnen immer wieder, junge Talente auszubilden und in die Mannschaft zu integrieren. Jeder im Land weiß, welche Mühen dies bereitet und ich möchte hier noch einmal in aller Deutlichkeit meine Anerkennung aussprechen. Diese Anerkennung gilt gleichermaßen dem Regionalligavertreter bei den Herren – VC Bad Dürrenberg/Spergau. Mit einem Gewaltakt, sowohl in spielerischer als auch vereinsorganisatorischer Hinsicht, haben sie das gesteckte Ziel – den Klassenerhalt – aus eigener Kraft geschafft. Wir alle wissen, dass dieses Unternehmen häufig auf Messers Schneide stand und wir wissen auch, welche Bedeutung dieser Erfolg für die Zukunft des Vereins und die weitere Entwicklung des Volleyballs in dieser Region hat.

Landesoberligen

Verstärkung erfahren die Regionalligisten in der kommenden Saison bei den Männern durch den unangefochtenen Wiederaufsteiger MTV 1862 Wittenberg. Souverän legten die Elbestädter einen verlustpunktfreien Start – Ziel – Sieg hin, der in dieser Deutlichkeit seines Gleichen in der sachsen-anhaltinischen Volleyballgeschichte sucht. Das neue Spielsystem, über das sich nach anfänglicher Skepsis, mit Ausnahme einer Mannschaft alle Teams positiv äußern, wird auch in Zukunft fester Bestandteil der Entwicklung des leistungsorientierten Spielbetriebes im Lande sein. Gleichzeitig konnte mit diesem Spielsystem auch die Schiedsrichtertätigkeit wieder aktiviert werden. In lediglich acht Spielen (von 90) war nur ein Schiedsrichter zu Stelle (Ausfall meist durch Krankheit) was für eine gute Organisation auch auf diesem Gebiet spricht und die Notwendigkeit eines neutralen Schiedsgerichtes ist angesichts 14

gelber und einer roten Karte mehr als gegeben. Sollte der eine oder andere Spieler über die allgemein recht ansprechenden Leistungen im konkreten Fall unzufrieden gewesen sein, dann sei auch daran gedacht, dass ein Spieler mit schwacher Tagesform jederzeit ausgewechselt werden kann ein Schiedsrichter nicht...er muss immer gut „spielen“. Bei den Damen war die Entscheidung um den Landesmeistertitel wie immer sehr knapp. Lediglich ein Satz entschied zwischen Platz eins und drei. Nur zwei Niederlagen leisteten sich der SV Halle (Meister), der SV Dessau 96 (Vize) und der USV Halle. Die Entscheidung über den Aufstieg ist jedoch noch nicht gefallen, fest steht aber, dass es in diesem Jahr einen Aufsteiger geben wird (Staßfurt und Schönebeck bekommen also Konkurrenz aus dem eigenen Land). Die Diskussion über ein effektiveres Spielsystem steckt bei den Damen z. Z. noch in den Kinderschuhen, so dass es in der kommenden Saison keine Änderung geben wird.

Landesligen

Zu einem festen Bestandteil des Ligasystems haben sich die regional in Nord- und Südstaffel gegliederten Landesligen entwickelt. Die Reduzierung bei den Damen von drei (Nord, Mitte, Süd) auf zwei Staffeln, verbunden mit der Bildung von vier regionalisierten Landesklassen führte zu keinerlei Komplikationen. Ganz im Gegenteil. Es entwickelte sich insbesondere in der Südstaffel ein spannender Saisonverlauf, der am zentral angesetzten Abschlusspieltag mit einem „Quasienspiel“ Bad Dürrenberg – Merseburg seinen Höhepunkt fand. Neben der HSG Merseburg wird auch SV Olympia Berga (LL Nord) in die höchste Spielklasse zurückkehren. Die zentralen Abschlusspieltage erfreuen sich sowohl bei den Damen als auch bei den Herren wachsender Beliebtheit, so dass auch in Zukunft an dieser Art des Saisonabschlusses festgehalten werden sollte, obwohl dabei zwei Teams auf ihr Heimrecht verzichten müssen. Bei den Herren werden mit der WSG Reform Magdeburg und dem PSV Halle zwei neue Mannschaften im Spielplan des Oberhauses auftauchen. Damit werden gleich drei Halblenserteams in dieser Liga spielen.

Landesklassen

Die Landesklassen bilden traditionell die Schnittstelle zwischen dem Spielbetrieb auf Stadt- und Kreisebene und auf Landesebene. Erfreulich ist, dass die vier Damenstaffeln (Nord, West, Süd und Ost) mit insgesamt 34 der 36 möglichen Plätze besetzt sind und sehr wahrscheinlich auch besetzt bleiben. Vor allem im Norden zeigte sich verstärkt die Bereitschaft, in einer regional gut begrenzten Landesklasse spielen zu wollen, ein Trend, den wir durch intensiven Kontakt zu den Kreis- und Stadtfachausschüssen weiter ausbauen wollen. Alle vier Meister bzw. Vizemeister dieser Landesklassen nehmen auch ihr Aufstiegsrecht in die Landesligen wahr. Gleiches trifft auch für den Herrenbereich zu. Lediglich in der Oststaffel stehen hinter manchen Mannschaften einige Fragezeichen über deren weitere volleyballerische Zukunft in der Landesebene. Dies ist umso problematischer, da im Bereich Wittenberg - Coswig - Groß Nauendorf kein funktionierender KFA existiert, der diese Mannschaften „auffangen“ wird. Erfreulich ist dagegen, dass bisher (Meldetermin ist der 1. Mai !!! für alle Spielklassen) drei Mannschaften ihre Aufstiegsabsichten in die Landesklassen bekundet haben. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal alle KFA- und SFA-Spielbetriebsverantwortlichen aufrufen und ermuntern, ihre aufstiegsberechtigten Mannschaften zu melden.

Last but not least möchte ich allen Staffelleitern und Mannschaften für den nahezu reibungslosen Ablauf der Saison danken und wünsche eine gute Erholung im „Sand“.

Dr. Albrecht Pfefferkorn
Landesspielfwart

Auswertung Spielsaison 2002/2003

Damen

Regionalliga

1 Köpenicker SC	18	30	: 6	49	: 24
2 SC Potsdam I	18	20	: 16	42	: 33
3 VC Staßfurt	18	20	: 16	38	: 32
4 SV Päd. Schönebeck	18	20	: 16	37	: 39
5 PSV Berlin	18	18	: 18	37	: 36
6 VfK Südwest	18	18	: 18	37	: 42
7 TSV Lichtenberg	18	16	: 20	34	: 35
8 Rot. Prenzlauer Berg	18	16	: 20	34	: 37
9 USV Cottbus	18	12	: 24	23	: 43
10 SV Tempelhof-Mariendorf	18	10	: 26	31	: 41

Landesliga Süd

1 HSG Merseburg	16	28	: 4	46	: 11
2 VC Bad Dür.- Spergau	15	24	: 6	38	: 18
3 VV 76 Wolfen	16	20	: 12	33	: 27
4 SG Einheit Halle	16	16	: 16	34	: 34
5 TSV Leuna	16	16	: 16	31	: 34
6 SG Chemie Bitterfeld	15	14	: 16	28	: 28
7 PSV Halle	16	14	: 18	31	: 31
8 USV Halle II	16	10	: 22	21	: 40
9 SG Union Sandersdorf	16	0	: 32	9	: 48

Landesklasse Ost

1 SG Chemie Bitterfeld II	16	28	: 4	45	: 15
2 USV Halle III	16	26	: 6	43	: 20
3 VV 84 Kleinpaschleben	16	24	: 8	44	: 16
4 1. VV Bernburg 2000	16	24	: 8	41	: 18
5 PSV Halle II	16	14	: 18	27	: 30
6 SV Zörbig	16	14	: 18	26	: 32
7 HG 85 Köthen II	16	10	: 22	20	: 35
8 SV Eintracht Gröbers	16	4	: 28	10	: 42
9 SV Einh. Gräfenhainichen	16	0	: 32	0	: 48

Landesoberliga

1 SV Halle	16	28	: 4	43	: 13 (30)
2 SV Dessau 96	16	28	: 4	44	: 15 (29)
3 USV Halle	16	28	: 4	43	: 14 (29)
4 Blankenburger VF	16	18	: 14	33	: 26 (7)
5 VC 2000 Egelin	16	14	: 18	25	: 36 (-11)
6 Genthiner VV 1995	16	10	: 22	24	: 40 (-16)
7 VC 97 Staßfurt II	16	8	: 24	18	: 42 (-24)
8 HG 85 Köthen	16	6	: 26	22	: 42 (-20)
9 SG Braunsbedra	16	4	: 28	20	: 44 (-24)

Landesklasse Nord

1 Post SV Stendal	14	28	: 0	42	: 6
2 Burger VC 99	14	20	: 8	35	: 17
3 Tangemünder LV 1994	14	20	: 8	33	: 21
4 HSG Medizin Magdeburg	14	16	: 12	32	: 23
5 Magdeburger LV Einheit	14	14	: 14	26	: 29
6 SV Eintracht Osterburg	14	8	: 20	21	: 32
7 VC 97 Staßfurt III	14	6	: 22	14	: 34
8 Stendaler VV 1990	14	0	: 28	1	: 42

Landesklasse Süd

1 TSV Reichardswerben	16	32	: 0	48	: 7
2 SG Chemie Zeitz	16	24	: 8	41	: 19
3 TSV Halle-Süd	16	22	: 10	36	: 21
4 TSV Zscherben	16	20	: 12	36	: 23
5 SV Halle II	16	18	: 14	33	: 25
6 VSC Blau-Weiß Naumb.	16	16	: 16	31	: 28
7 TVC 99 Eisleben	16	6	: 26	13	: 40
8 VfB Bad Lauchstädt	16	4	: 28	9	: 43
9 HSG Merseburg II	16	2	: 30	4	: 45

Landesliga Nord

1 SV Olympia Berga	16	26	: 6	44	: 18
2 WSG Reform Magdeburg	16	22	: 10	39	: 20
3 Dessauer VC 91	16	18	: 14	35	: 30
4 SV Dessau 96 II	16	18	: 14	32	: 27
5 1. VC Roßla / Othl	16	16	: 16	33	: 34
6 SV Päd. Schönebeck II	16	14	: 18	28	: 37
7 Fermersleb. SV Magd.	16	12	: 20	25	: 34
8 USC Magdeburg	16	12	: 20	25	: 37
9 SV Kali Wolmirstedt	16	6	: 26	17	: 41

Landesklasse West

1 SV Fortuna 90 Ballenstedt	14	26	: 2	39	: 14
2 VVBW 96 Sangerhausen I	14	24	: 4	37	: 13
3 SV Lok Blankenburg	14	22	: 6	37	: 11
4 SV Blau-Weiß Hettstedt	14	12	: 16	26	: 28
5 SV Martineum Halberstadt	14	10	: 18	17	: 32
6 SV Olympia Berga II	14	6	: 22	19	: 37
7 SV Teutonia Siersleben	14	6	: 22	17	: 37
8 SV Olympia Berga III	14	6	: 22	14	: 34

Herren

RL

1 USV Potsdam	18	30	: 6	49	: 24
2 VC Olympia II	18	28	: 8	50	: 26
3 VfK Südwest	18	26	: 10	46	: 28
4 Prenzlauer Berg	18	20	: 16	36	: 27
5 Berliner TSC	18	18	: 18	35	: 36
6 TSV Spandau	18	18	: 18	29	: 37
7 VC Bad Dür.-Sperg.	18	16	: 20	31	: 38
8 TSGL Schöneiche	18	12	: 24	27	: 40
9 MTV Mariendorf	18	8	: 28	27	: 46
10 USV Cottbus	18	4	: 32	21	: 49

LL Süd

1 PSV Halle	16	24	: 8	42	: 25
2 HG 85 Köthen	16	22	: 10	40	: 26
3 Volleyballfr. Coswig e.V.	14	18	: 10	31	: 18
4 SV Olympia Berga	16	18	: 14	35	: 30
5 USV Halle III	16	18	: 14	35	: 32
6 TSV Reichardswerben	16	16	: 16	36	: 32
7 SV Eintracht Dessau	14	10	: 18	24	: 32
8 VV 76 Wolfen	14	10	: 18	22	: 31
9 SV Dessau 96 II	16	2	: 30	8	: 47

LK Ost

1 VC WSG 78 Wolfen	16	32	: 0	48	: 6
2 VV 76 Wolfen II	16	26	: 6	41	: 15
3 SV Wolfen-Nord	16	24	: 8	41	: 20
4 BBSV IGB Bitterfeld	16	18	: 14	28	: 26
5 SSV 90 Wittenberg	16	12	: 20	25	: 33
6 VfL Gräfenhainichen	16	10	: 22	25	: 37
7 MTV 1862 Wittenb. II	16	10	: 22	20	: 35
8 SV Rot-Weiß Zerbst	16	8	: 24	15	: 40
9 SV Groß-Naundorf	16	4	: 28	11	: 42

LOL

1 MTV 1862 Wittenberg	18	36	: 0	54	: 5
2 SV Dessau 96	18	28	: 8	46	: 21
3 USC Magdeburg	18	26	: 10	45	: 22
4 USV Halle II	18	20	: 16	38	: 30
5 Post SV Stendal	18	18	: 18	29	: 36
6 VC 97 Staßfurt	18	16	: 20	29	: 34
7 USV Halle	18	16	: 20	30	: 36
8 HSG Merseburg	18	14	: 22	27	: 41
9 SG Chemie Bitterfeld	18	6	: 30	18	: 47
10 MTV 1862 Wittenb. III	18	0	: 36	10	: 54

LK Nord

1 Genthiner VV 1995 II	16	32	: 0	48	: 13
2 Burger VC 99	16	22	: 10	38	: 28
3 KSC Bl.-W. Magdeb.	16	20	: 12	38	: 26
4 Henninger SV SAW	16	20	: 12	37	: 25
5 Stendaler VV 1990	16	14	: 18	26	: 37
6 Oscherslebener SC	16	12	: 20	30	: 35
7 SV Empor Wanzleben	16	10	: 22	22	: 36
8 Waldbad Klötze	16	8	: 24	23	: 41
9 SV Päd. Schönebeck	16	6	: 26	21	: 42

LK Süd

1 SV Motor Zeitz	18	32	: 4	51	: 9
2 VC Bad Dür./Sperg. II	18	32	: 4	50	: 22
3 SG Einheit Halle	18	26	: 10	43	: 25
4 SV Zeitz 94	18	18	: 18	33	: 35
5 TSV 90 Querfurt	18	16	: 20	35	: 36
6 TSV Leuna	18	14	: 22	30	: 40
7 VC Bad Dür./Sperg. III	18	14	: 22	27	: 37
8 SG Schafstädt	18	14	: 22	32	: 45
9 FSV „Kr. Hufe“ Naumb.	18	8	: 28	23	: 47
10 SG Chemie Bitterfeld II	18	6	: 30	20	: 48

LL Nord

1 Genthiner VV 1997	16	30	: 2	47	: 16
2 WSG Reform Magdeb.	16	30	: 2	46	: 21
3 SV Fortuna Ballenstedt	16	24	: 8	41	: 17
4 SV Kali Wolmirstedt	16	20	: 12	39	: 26
5 USC Magdeburg II	16	12	: 20	27	: 39
6 Grün-Weiß Havelberg	16	10	: 22	24	: 35
7 SSV 80 Gardelegen	16	8	: 24	24	: 40
8 SG Stahl Nord Magdeb.	16	6	: 26	15	: 42
9 USC „Graue Wölfe“ IV	16	4	: 28	18	: 45

LK West

1 VC 97 Staßfurt II	14	24	: 4	40	: 16
2 SV Teutonia Siersleben	14	24	: 4	38	: 16
3 VfB Aschersleben	14	18	: 10	34	: 21
4 SV Lok Blankenburg	14	16	: 12	27	: 25
5 SV Fort. Ballenstedt II	14	14	: 14	31	: 23
6 VC 2000 Egelin	14	8	: 20	20	: 34
7 TVC 99 Lu. Eisleben	14	6	: 22	12	: 35
8 1. VC Roßla/Othl	14	2	: 26	9	: 41

Auswertung Spielsaison 2002/2003 (Jugend)

Spielsaison 2002/2003 ist Geschichte – Höhen und Tiefen waren nicht selten

Während unsere Landesmeister sich auf die überregionalen Meisterschaften vorbereiten, können die anderen Teams sich schon auf den Turniersommer vorbereiten.

Zum Abschluss der Saison lässt sich sagen, dass diese im großen und ganzen gut vorbereitet und gespielt wurde. Die entstandenen Probleme bei den Ergebnismeldungen und Spielverlegungen sind darauf zurückzuführen, dass diese den Staffelleitern nicht fristgerecht mitgeteilt wurden. Ein weiterer wichtiger Punkt scheint mir die Tatsache zu sein, dass sich oftmals nicht an unsere offiziellen Spielregeln – die Landes- und Jugendspielordnung – gehalten wird.

Dies ist in vielen Sonderfällen zwar nicht immer eindeutig möglich, jedoch sollte sie als Richtschnur für den Ablauf der Wettkampfsaison gelten. In der kommenden Saison werden der Jugendausschuss und die Staffelleiter ihre Entscheidungen mehr an die Ordnungen des VVSA ausrichten, damit der Spielbetrieb reibungsloser abläuft und für alle Beteiligten transparenter wird.

Bei der weiblichen Jugend hat sich bei den älteren Altersklassen das Spielsystem mit Auf- und Abstiegsregeln bewährt. Auch die gespielte Turnierform bei der F- bis D- Jugend wurde gut angenommen und hat zudem den Vorteil, dass die Jugendlichen im Durchschnitt 20 Wettkämpfe bestreiten konnten.

Die durchgeführten 3er-Turniere bei der männlichen Jugend haben sich nicht bewährt, weil durch das Nichtantreten eines Teams jeweils nur ein Wettkampf stattfand. Bei den langen Anfahrtswegen ist dieses Wettkampfsystem sicher nicht die günstigste Variante.

Leider konnte man mit den Teilnahmen an den einzelnen Staffeltagen nicht zufrieden sein, da hier alle Wettkampftermine vereinbart wurden. In der kommenden Saison können Wettkampftermine nach deren Beschluss auf dem Staffeltag nicht mehr verlegt werden, aus diesem Grund bitte ich alle Mannschaftenverantwortlichen um ihre Teilnahme.

Die größte Unzufriedenheit herrschte in diesem Jahr eindeutig bei der Ergebnismeldung und -veröffentlichung. Leider äußerten sich einige Sportfreunde auf der VVSA-Homepage im Forum in einer Weise, die wohl die wenigsten unterstützen können. Wir, die teilnehmenden Mannschaften, sollten nie vergessen, dass die Staffelleiter ihr Amt als Ehrenamt neben Familie und Beruf ausüben. Und dass wir eigentlich alle darüber glücklich sein sollten, dass wir noch solche Leute in unseren Reihen haben.

Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Renate Rösler, Uwe Lauer, Lutz Walter und Uwe Sock für Ihre – nicht immer leichte – Mitarbeit bedanken und hoffe, dass sie auch für die nächste Saison wieder als Staffelleiter zur Verfügung stehen werden.

Markus Bachmeyer
Jugendspielwart

Ergebnisse LM Jugend männlich

Landesoberliga

Platz	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend
Sieger	VV 76 Wolfen	SV Dessau 96	SV Olympia Berga	SV 90 Groß Naundorf	USV Halle I	USV Halle
2. Platz	SV Groß-Naundorf	MTV Wittenberg	HSV Gröbers	SV Dessau 96	USV Halle II	Bad Dürrenberg
3. Platz	1. VC Roßla/Othl	VC 97 Staßfurt I	Tangermünder LV	MTV Wittenberg		SG Chemie Bitterfeld
4. Platz	TSV Leuna	HSG Merseburg	SV Päd. Schönebeck	VV 76 Wolfen		
5. Platz	WSG Ref. Magdeburg	SV Post Stendal	USV Halle	VC Bad Dürr./Spergau		
6. Platz	Tangermünder LV	Fortuna Ballenst.	VC 2000 Egeln	SV Päd. Schönebeck		
7. Platz	Genthiner VV	Tangermünder LV		SG Chemie Bitterfeld		
8. Platz	Bad Dürrenberg	USC Magdeburg		USV Halle		

Ergebnisse LM Jugend weiblich

Landesoberliga

Platz	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend
Sieger	SV Dessau 96	VC 97 Staßfurt	VC 97 Staßfurt	SV Braunsbedra	SV Braunsbedra	VV 76 Wolfen
2. Platz	SV Braunsbedra	SG Ch. Bitterfeld	VV 76 Wolfen	SV Dessau 96	VC 97 Staßfurt	SV Päd. Schönebeck
3. Platz	VV 76 Wolfen	SV Päd. Schönebeck	SV Braunsbedra	VC Staßfurt	SG Ch. Bitterf.	SV Braunsbedra
4. Platz	SV Halle	SV Olympia Berga	SV Dessau 96	Blankenburger VF	VV 76 Wolfen	VC 97 Staßfurt
5. Platz	SSV 90 Landsberg	SV Braunsbedra	Blankenburger VF	VV 76 Wolfen	SV Dessau 96	VC 2000 Egeln
6. Platz	USV Halle	VV 76 Wolfen	PSV 90 Dessau			
7. Platz		USV Halle	Päd. Schönebeck			
8. Platz			1. VC Roßla/Othl			
9. Platz			VC 2000 Egeln			

Landesliga

Platz	A-Jugend	B-Jugend Nord	B-Jugend Süd	C-Jugend 1. Staffel	C-Jugend 2. Staffel	D-Jugend	E-Jugend
Sieger	VC 2000 Egeln	PSV 90 Dessau	Blankenburger VV	VV 84 Kleinpaschleben	SSV B.-W. Barby	VC Staßfurt II	VC Bad Dürrenbg/Spergau
2. Platz	HSG Merseburg	VV 84 Kleinpaschleben	SV Fortuna Ballenstedt	SV Olympia Berga 1	Guths-Muths Quedlinbg	SV 90 Groß Naundorf	HG 85 Köthen
3. Platz	SV 90 Gr.Naundorf	SV Halle	VC 97 Staßfurt II	VC 97 Staßfurt	Martineum Halberstadt	VV 84 Kleinpaschleben	Päd. Schönebeck
4. Platz	SV Zörbig	TSG GM Quedlinburg	VC Roßla/Othl	VV 76 Wolfen	VC Staßfurt 97	VC Bad Dürr./Spergau	VC Bad Dürr./Spergau II
5. Platz	Martineum Halberstadt	VC Bad Dürr./Spergau	SV Lok Blankenburg	SV Zörbig	SV Olympia Berga II	TSV Leuna	
6. Platz	SV Osterburg	Stendaler VV	SV Martin. Halberstadt	PSV 90 Dessau	Genthiner VV		
7. Platz		SV Olympia Berga 3	SV Olympia Berga 2	USV Halle	HG 85 Köthen		
8. Platz				HSG Merseburg	Tangermünder LV		
9. Platz				TSV Zscherben	SV Fortuna Ballenst.		

Landesklasse

Platz	A-Jugend	D-Jugend 1. Staffel	D-Jugend 2. Staffel	D-Jugend 3. Staffel	E-Jugend
Sieger	Oranienbaumer SV	Chemie Bitterfeld	HG 85 Köthen	SV Lok Blankenburg	USV Halle
2. Platz	VV 2000 Bernburg	VC 2000 Egeln	VC Bad Dürrenberg II	USV Halle II	Blankenburger VF
3. Platz	WSG Reform MD	SV Päd. Schönebeck	USV Halle	WSG Reform Magdeburg I	HSG Merseburg
4. Platz	TSV Leuna	HSV Wernigerode	SV Olympia Berga	WSG Reform Magdeburg II	
5. Platz	SV Kali Wolmirstedt	PSV 90 Dessau			
6. Platz	SSV Blau-Weiß Barby				

Supercup weiblich

Platz	A-Jugend
1. Platz	VC 97 Staßfurt
2. Platz	SV Päd. Schönebeck
3. Platz	SV Dessau 96
4. Platz	Braunsbedra-Dürrenberg

C-Trainer Fortbildung in Berga

Am 22. und 23.02.2003 fand in der Turnhalle der Grund- und Sekundarschule Berga eine Weiterbildung für C-Trainer statt. Dass der Bedarf und die Notwendigkeit solcher Schulungen besteht, zeigt die Anzahl der Meldungen für diesen Lehrgang.

21 Teilnehmer hatten ihr Kommen angemeldet, um sich in den Themen der Techniken der Feldabwehr und ihrer individuellen-taktischen Anwendung sowie in kollektiv-taktischen Maßnahmen der Abwehr gegnerischer Angriffshandlungen schulen zu lassen.

In den UE, gehalten durch den Referenten Bernd Traunsberger, wurde in Theorie und Praxis auf die Vermittlung der theoretischen Grundlagen, Definition von Begriffen, Besonderheiten in der Feldabwehr, auf vorbereitende Übungen, Wahrnehmung, Beobachtung und Beurteilung gegnerischer Aktionen eingegangen. In der praktischen Umsetzung wurde von den Teilnehmern des Lehrganges volle Einsatzbereitschaft verlangt.

So wurden Elemente des Angriffes am Netz und an der Wand geübt, Blocksituationen, Angriffskombinationen, Angriffs- und Block-sicherung sowie 4 verschiedene Aufstellungsformen zur Schulung der FA nach einer Angriffshandlung geübt und vermittelt.

Auch wenn unter den Teilnehmern erfahrene Übungsleiter waren, lernen und auffrischen ist einfach unerlässlich.

Am 23.02. wurden dann die Teilnehmer in einer ganz anderen Art geschult. Durch den Sportfreund Lauer wurden Spielübungen vermittelt, die mit Hilfe unterschiedlichster Hilfsmittel eine lockere und für die Kinder neugierige Trainingsarbeit bedeuten.

So kann in kleineren oder größeren Gruppen, je nach Situation, taktisches Verhalten, technisches Vermögen und Auffassungsgabe durch Spiele wie Brettball, Kopfballspiel, Deckenvolley, Inselball, Kastenfänger und Frisbee, nach unterschiedlichen Vorgaben durch den Trainer geschult werden.



Weitere Übungsformen wie das Kaiserturnier, Rondo mit Werfen, Volley-Rondo, Große Klappe, Baggertennis und immer weitere Varianten des Kaiserspiels oder Rondo zeigten, wie spielerisch und doch technisch anspruchsvoll ein Training gestaltet werden kann.

Man kann schon beinahe sagen, wie immer, der Gastgeber Olympia Berga hatte gute Voraussetzungen für das Gelingen dieses Lehrganges geschaffen. Unseren Dank an die verantwortlichen Sportfreunde.

Im Auftrag
Uwe Lauer

„... ihre Erfolgserlebnisse sind auch meine.“



Sport braucht
Dein Ehrenamt.

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.ehrenamt-im-sport.de

Ergebnisse LM Senioren

Endstand 1.	USV Halle I
2.	Kali Wolmirstedt
3.	MTV Wittenberg
3.	HSG Merseburg
5.	Tangermünder LV
5.	USV Halle III
5.	VV 76 Wolfen

Der Erst- und Zweitplatzierte haben sich damit für die Nordostdeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Jugend trainiert für Olympia

Wiederum spannende Finalsiege beim Landesfinale Jugend trainiert für Olympia

In diesem Jahr haben zwar die Favoriten aus den Zentren des Nachwuchsvolleyballs in Sachsen-Anhalt wieder am Finale teilgenommen, aber als Sieger sind zum großen Teil unterschiedliche Schulen hervorgegangen.

So haben sich in einem äußerst spannenden Finale in der WK II weiblich die Volleyballerinnen vom Liboriusgymnasium Dessau durchsetzen können und Marit Peine, Susann Grune, Katharina Koska, Anne Mukelka, Maria Kluger, Bianca Brandes, Tosca Karias und Franziska Jagusk freuten sich sehr, dass sie die Fahrkarte nach Berlin erkämpfen konnten. Natürlich ging die Auseinandersetzung mit dem Zweitplatzierten Team aus Blankenburg über fünf Sätze und der gesamte Wettkampf endete am späten Nachmittag.

In der WK III weiblich konnten die gut aufspielenden Mädchen des Gymnasiums aus Wolfen vor allem die Staßfurterinnen beeindrucken und bezwingen. Mit 2:1 siegten Franziska Walter, Ulrike Lembke, Anke Schöffner, Theresia Forth, Sarah Anton, Carolin Steinau, Sabrina Heidel und Stephanie Kutscher vom Wolfener Stadtgymnasium und nehmen am Bundesfinale im Mai in Berlin teil.

Bei den jüngsten Teilnehmern, der WK IV, zeigte sich die gute Trainings- und Zusammenarbeit

der Geiseltaler Sekundarschule mit dem dortigen Volleyballverein, denn Franziska Kruse, Claudia Rudat, Christin Frisch, Sarah Pietruska, Jenny Frauendorf und Tina Schmidt konnten recht sicher ihr Turnier gewinnen. Dabei war ihr 2:1-Sieg gegen die Schülerinnen von der Sekundarschule Friedensschule besonders wichtig.

Bei den männlichen Wettbewerben setzten sich die Staßfurter, die Bergaer und die Annaburger Schüler durch und konnten den Wettbewerb gewinnen.

Im Einzelnen hatten die Volleyballer vom Dr.-Frank-Gymnasium in der WK II vor allem im letzten Spiel gegen das Fürst-Franz-Gymnasium Dessau das Quäntchen Spielglück mehr auf ihrer Seite, denn ein mit viel Engagement und Motivation ausgetragenes Spiel brachte den kleinen Siegesvorteil im letzten Satz zum tragen und euphorisch freuten sich die Spieler Sebastian Stock, Sebastian Sta-

Ergebnisse

Wettkampfklasse II weiblich

	Punkte	Sätze
1. Liborius-Gymnasium Dessau	4:0	6:2
2. Gymnasium „Am Thie“ Blankenburg	2:2	4:4
3. Goethegymnasium Kelbra	0:4	2:6

Wettkampfklasse III weiblich

	Punkte	Sätze
1. Gymnasium Wolfen-Stadt	4:0	4:0
2. Gymnasium Dr.-Frank Staßfurt	2:2	2:2
3. Geiseltalgymnasium Müheln	0:4	0:4

Wettkampfklasse IV weiblich

	Punkte	Sätze
1. Sekundarschule „Unteres Geiseltal“	4:0	4:1
2. Gymnasium „Am Thie Blankenburg“	2:2	3:2
3. Goethegymnasium Kelbra	0:4	0:4

Wettkampfklasse II männlich

	Punkte	Sätze
1. Gymnasium Dr.-Frank Staßfurt	4:0	6:2
2. Fürst-Franz-Gymnasium Dessau	2:2	5:3
3. Goethegymnasium Kelbra	0:4	0:6

Wettkampfklasse III männlich

	Punkte	Sätze
1. Sekundarschule Berga	4:0	4:0
2. Gymnasium Laurentinum Loburg	2:2	2:3
3. Diesterweggymnasium Tangermünde	1:4	0:4

Wettkampfklasse IV männlich

	Punkte	Sätze
1. Sekundarschule Annaburg	4:0	4:1
2. M.-Luther-Gymnasium Eisleben	2:2	2:3
3. Sekundarschule Osterburg	2:4	0:4

chowski, Bernd Fricke, Johannes Wagner, Stefan Stumpp, Michael Frost, Erik Vollrath, Bruno Niklas Mertins und Lukas Hoffmann über ihre Tickets zum Bundesfinale.

Gleichermaßen ging es natürlich den Bergaer Sekundarschülern Robert Schneider, Christian Koch, Andreas Groß, Martin Gängel, Matt Gaumert, Marcel Rospenk, Enes Begonovic und David Breitenbach, weil sie in gewisser Weise selbst über ihre gute Vorstellung überrascht waren und in der guten Zusammenarbeit von Schule und Verein (Olympia Berga) endlich auch in diesem Wettbewerb einen solchen Erfolg erzielen konnten. Sie konnten sich recht sicher gegen die Gegner aus Loburg und Tangermünde durchsetzen.

Bei den Volleyballern der WK IV zeigten Dorian Blask, Manual Ullrich, Paul Schenk, Tobias Berg, Jan Rupp und Steven Wygasch von der Sekundarschule Annaburg recht sicher ihre bereits erlernten Spieltechniken,

wobei ihre sichere Art, Bälle in spielerfreie Zonen zu setzen, auffiel und auch die Vorteile im Aufgabenbereich machten sie zu ungefährdeten Siegern.

So konnte sich der als Gast anwesende Ministerialdirektor U. Bröker vom Kultusministerium in Magdeburg einen recht guten Überblick verschaffen, in welcher Qualität die Schüler in Sachsen-Anhalt Volleyball spielen.

Den Veranstaltern des Dessauer Volleyball-Stadtverbandes um Dieter Boebecke auch in diesem Jahr ein großes Lob für die Durchführung. Auf Anfrage wurde schon deutlich, auch im kommenden Jahr trifft sich die Schulvolleyballelite aus Sachsen-Anhalt in Dessau in der „Anhalt-Arena“ der Stadt.

R. Seidel
Schulwart desVVSA



WK 2 wb.



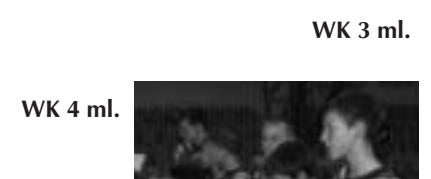
WK 3 wb.



WK 4 wb.



WK 2 ml.



WK 3 ml.



WK 4 ml.

TEILNAHMEMELDEBOGEN (KOPIERVORLAGE) ERWACHSENE

Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e. V.
Teilnahme-Meldebogen Spielsaison _____
(pro Mannschaft 1 mal)

Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e. V.
Geschäftsstelle
Postfach 730142

06045 Halle

Einreichung der Unterlagen
Termin: 01. Mai des Jahres

Der Vereinmeldet für die WK-Saison
die zur Teilnahme
(Damen-, Herren-, Jugendmannschaft)
am Wettbewerb
Landesoberliga, Landesliga, Landesklasse - Erwachsene
Landesoberliga, Landesliga, Landesklasse - Altersklasse/Geschlecht - Jugend

1. Mannschaftsverantwortlicher:

Name, Vorname:
Adresse:
Telefon p./d.: Fax p/d.:
e-Mail:
MannschaftsvertreterIn:
(Name, Vorname, Telefon, Fax)

2. Angaben zur Spielhalle:

Adresse:
Telefon: Fax:

3. Lizenzierte Schiedsrichter:

1. 2.
(Name, Vorname, Lizenz, Lizenz-Nr.) (Name, Vorname, Lizenz, Lizenz-Nr.)

4. Startgebühren

Die Rechnungslegung der Startgebühren für die Spielsaison erfolgt an den Abteilungsleiter Volleyball für a l l e gemeldeten/teilnehmenden Mannschaften (Erwachsene/Jugend) bis 31. Juli des Jahres mit der Maßgabe, die Überweisung bis zum 31. August des Jahres abzuschließen.

Erwachsene:	Landesklasse	60,00 €	Jugend:	F und E	5,00 €
	Landesliga	75,00 €		D	7,50 €
	Landesoberliga	75,00 €		C, B und A	17,50 €

Bitte wenden!

TEILNAHMEMELDEBOGEN (KOPIERVORLAGE)

5. Nachweis einer Nachwuchsmannschaft für die Startberechtigung im Erwachsenenbereich (LOL, LL, LKL) laut Landesspielordnung (Punkt 13.3.)

Meldung Nachwuchsmannschaft

..... Landesebene oder
Altersklasse/Geschlecht

..... Stadt- oder Kreisebene*
Altersklasse/Geschlecht

*Liste mit Namen und Paßnummern muß der Geschäftsstelle des VVSA zur Überprüfung vorgelegt werden.

Die Startberechtigung wird erteilt, wenn ...

a) ... für fehlende Nachwuchsmannschaften je Erwachsenenmannschaft folgende Gebühr bis zum Meldetermin an den VVSA überwiesen ist:

Landesklasse – 50,00 € Landesliga – 150,00 € Landesoberliga – 250,00 €

b) ... für Nachwuchsmannschaften auf Stadt- oder Kreisebene je Erwachsenenmannschaft folgende Gebühr bis zum Meldetermin an den VVSA überweisen ist:

Landesklasse – 25,00 € Landesliga - 50,00 € Landesoberliga – 100,00 €

c) Spielen die Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb auf Landesebene, sind keine Gebühren zu entrichten.

Termin der Überweisung: 01. Mai des Jahres

6. Versandadresse „Schmetterball“

Jeder Verein und jede organisierte und spielende Mannschaft im VVSA (Erwachsene, Jugend, BFS) muß ein Pflichtabonnement beziehen (6 Ausgaben pro Jahr zum Preis von 15,00 €).

Versandadresse (z.B. Mannschaftensverantw.): zusätzliches Abonnement (15,00 €)

Name: Name:

Vorname: Vorname:

Straße: Straße:

PLZ/Ort: PLZ/Ort :

Die Rechnungslegung für das Abonnement „Schmetterball“ erfolgt jeweils vereinsweise (für alle spielenden Mannschaften im VVSA) an den Abteilungsleiter Volleyball.

7. VVSA-Pokal

Spiele im VVSA-Pokal sind Pflichtspiele für die Erwachsenenmannschaften der LOL, LL, LKL. Eine Abmeldung ist bis zum 15.08. des Jahres gegen eine Gebühr von 20,00 € an die Geschäftsstelle des VVSA möglich. Die Gebühr in Höhe von 20,00 € ist auf das Konto des VVSA zu überweisen.

Der Verein erkennt die Satzung und Ordnungen des Volleyball-Verbandes Sachsen-Anhalt an.

.....
Ort/Datum

.....
Leiter Abt. Volleyball

.....
Vereinsstempel

Zeitplan

Freitag, 13.06.2003

16.00 - ca. 21.00 Uhr
Anreise der Teilnehmer und
Empfang der Turnierunterlagen

21.30 Uhr
Technische Besprechung

ab 21.30 Uhr
Disco und Lagerfeuer

Samstag, 14.06.2003

bis 8.00 Uhr
... sind die Anmeldung, der Empfang
der Turnierunterlagen sowie
die Einweisung im Org. B ro
noch möglich

9.00 Uhr Eröffnung

9.15 Uhr
Beginn der Wettkämpfe

18.00 Uhr
Abschluß 1. Wettkampftag

ab 19.30 – 23.00 Uhr
Rahmenprogramm / Disco

Sonntag, 15.06.2003

8.30 Uhr
Platzierungswettkämpfe

ab ca. 12.00 Uhr
Siegerehrungen

ab ca. 13.00 Uhr
Abreise der Teilnehmer

Teilnahmemeldung

bis Freitag, 09. Mai 2003 an:

Volleyball – Verband
Sachsen – Anhalt e.V.
PF 730142
06045 Halle
Fax: 0345 / 77 09 371

(keine telefonische Entgegennahme
von Meldungen)

formlos mit Angaben zu:

Name der Schule / Mannschaft / Verein

Anzahl Sportler / Betreuer u. . .

Altersklasse (n)

offizielle Postanschrift und Telefonnummer
des Empfängers der Meldebestätigung

Meldebestätigung

Nach termingem Sem Eingang der
schriftlichen Teilnahmemeldung erfolgt
bis Freitag, den 16. Mai 2003

das Zusesenden

- der Meldebestätigung
- Meldeformular (komplette
Teilnehmerliste, Nachweis der
Teilnahme- und Startgebühren u.a.)
- weitere Informationen

Hinweis

Teilnehmerliste muß von der
Schule/Verein u.a. besttigt sein.

AUSSCHREIBUNG

11. LANDESSPIELFEST

Volleyball

*für Kinder und Jugendliche
des Landes Sachsen - Anhalt*



13. Juni – 15. Juni 2003

*am
Stausee in Kelbra*

Veranstalter

Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e.V.

Ausrichter

SV Olympia Berga e.V.

Ltr. Org. Büro: **Eckart Apel**
Henning Kolbe

Wettkampfstätte: Campingplatzgelände des
Stausees in Kelbra

Anreise: Freitag, 13.06.2003,
ab 14.00 Uhr — 21.00 Uhr

Abreise: Sonntag, 15.06.2003,
nach Siegerehrungen
ab ca. 13.00 Uhr

Unterbringung: In mitgebrachten Zelten auf
dem Campingplatzgelände
Stausee Kelbra

Hinweis: Bitte auf entsprechende
Kleidung achten!

Eröffnung: Sonnabend, 14.06.2003,
9.00 Uhr auf der WK-Stätte

Siegerehrungen: 15.06.2003 ab 12.00 Uhr

Teilnehmer

Mannschaften aus Vereinen,
Schulen und anderen Trägern

Altersklassen

Spielberechtigung

A-Jugend m nlich/weiblich

01.01.1984/85 und jünger

B-Jugend m nlich/weiblich

01.01.1986/87 und jünger

C-Jugend m nlich/weiblich

01.01.1988/89 und jünger

D-Jugend m nlich/weiblich

01.01.1990 und jünger

E-Jugend m nlich/weiblich

01.01.1991 und jünger

F-Jugend m nlich/weiblich

01.01.1992 und jünger

Mixed — Turnier

(Alle Altersklassen spielen in einem Wettbewerb zusammen)

3 w : 3 m

Teilnahmegebühr

15,00 € pro Teilnehmer

als pauschaler Unkostenbeitrag
inklusive der ausgeschriebenen
Verpflegungsleistungen

Startgebühren

Mitglied im VVSA

A, B, C pro Mannschaft 30,00

D, pro Mannschaft 20,00

E, F pro Mannschaft 15,00

Mixed pro Mannschaft 30,00

Nichtmitglied im VVSA

A, B, C pro Mannschaft 40,00

D, pro Mannschaft 30,00

E, F pro Mannschaft 25,00

Mixed pro Mannschaft 40,00

Verpflegung kostenlos

(siehe Teilnahmegebühr)

Samstag

Früh-, Mittag- und Abendversorgung

Sonntag

Frühstück

□□□□□□□□

käuflicher Erwerb

An allen Tagen

Imbiß- und Getränkeangebote

□□□□□□□□

Kultur

Freitag bis Sonntag

Kulturelle Betreuung rund um die
Wettkampfstätte; mobile Sport- und
Spielprojekte



Neu!

Mannschaftsmeldebogen Jugend

Neu!

Spielsaison 2003/2004

im Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e. V.

Der Vereinmeldet für die WK-Saison 2003/2004

die zur Teilnahme

(AK - männlich / weiblich)

am Wettbewerb

(Landesmeisterschaft / Bezirksmeisterschaft)

1. Mannschaftsverantwortlicher/Versandadresse Schmetterball:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon p./d.: Fax p/d.:

e-Mail:

Mannschaftsvertreter/in:

(Name, Vorname, Telefon, Fax)

2. Lizenzierte Schiedsrichter:

1. 2.

(Name, Vorname, Lizenz, Lizenz- Nr.)

(Name, Vorname, Lizenz, Lizenz- Nr.)

3. Angaben zur Spielhalle:

Adresse:

Anzahl der Spielfelder: ABC- Jugend D- Jugend E- u. F- Jugend

4. Antrag auf Austragung eines Spieltages

1. Spieltag (entsprechend Rahmenspielplan) am.....

2. Spieltag (entsprechend Rahmenspielplan) am.....

3. Spieltag (entsprechend Rahmenspielplan) am.....

4. Spieltag (entsprechend Rahmenspielplan) am.....

5. Finale (entsprechend Rahmenspielplan) am.....

5. Einreichen des Meldebogens

Termin: 01.Mai 2003 an den VVSA, Geschäftsstelle, Postfach 730142, 06045 Halle

6. Startgebühren **Achtung Hinweis!**

Die Rechnungslegung der Startgebühren für die Saison 2003/2004 erfolgt an den Abteilungsleiter Volleyball für alle teilnehmenden Mannschaften für die Landesmeisterschaften bis 31. 07. 2003 mit der Maßgabe, die Überweisung bis zum 31.08.2003 abzuschließen.

Jugend: A, B und C 17,50 € Jugend: D 7,50 € Jugend: E und F 5,00 €

Der Verein erkennt die Satzung und Ordnungen des Volleyball-Verbandes Sachsen-Anhalt an.

.....
Ort/Datum

.....
Leiter Abt. Volleyball

.....
Vereinsstempel

Bitte kopieren und vergrößern!

Antrag auf finanzielle Unterstützung der Sportarbeit im Jugendbereich 2003 (Vereine)

An die
Geschäftsstelle des VVSA
Postfach 73 01 42
06045 Halle

Veranstaltung:
Ort: Datum:
Verein: Altersklasse:
Plazierung: Zuschuss: €

Fahrtkostenabrechnung:

	1. PKW	2. PKW	3. PKW
Fahrer:	.....	.....	.....
Adresse:	.....	.....	.....
PKW – Typ:	.....	.....	.....
KFZ:	.....	.....	.....
Km:	.....	.....	.....
x 0,22 €	.....	.....	.....
Bankverbindung:	.....	.....	.....
BLZ:	BLZ:	BLZ:	
Kto:	Kto:	Kto:	
Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.	Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.	Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.	
.....	
(Fahrer)	(Fahrer)	(Fahrer)	
Datum/Unterschrift	Datum/Unterschrift	Datum/Unterschrift	

Richtlinie zur finanziellen Unterstützung

Richtlinie zur finanziellen Unterstützung der Sportarbeit im Jugendbereich im Jahr 2003 (Vereine)

1. Teilnahme an den Regionalmeisterschaften Nordost

Übernahme der Fahrtkosten
- bei Jugend A bis C: für max. 3 PKW jedoch höchstens 90,00 €
- bei Jugend D und E: für max. 2 PKW jedoch höchstens 60,00 €

2. Teilnahme Bundesspielfest / Deutsche Meisterschaften

Übernahme der Fahrtkosten
- bei Jugend A bis C: für max. 3 PKW jedoch höchstens 450,00 €
- bei Jugend D und E: für max. 2 PKW jedoch höchstens 300,00 €

3. Beach – Cups und Deutsche Meisterschaften

Übernahme der Fahrtkosten
- für 1 PKW pro Team zum Beach-Cup 80,00 €
Übernahme der Fahrtkosten
- für 1 PKW pro Team zur Deutschen Meisterschaft 150,00 €

Bei der Abrechnung der Fahrtkosten (siehe Anlage) sind 0,22 € pro Kilometer zu berechnen. Die Höchstbeträge der Fahrtkosten gelten ebenso alternativ für die öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Abrechnung gegenüber dem VVSA muss spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung erfolgen.

Ausrichter von Regionalmeisterschaften in Sachsen-Anhalt können auf Nachweis (Originalrechnung) einen Zuschuss in Höhe von bis zu 100,00 € erhalten.

Abgerechnet werden können:
• Pokale, Medaillen, Urkunden
• Mietkosten
• Sportmaterialien

Die Abrechnung gegenüber dem VVSA muss spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung erfolgen.

Rahmenspielplan – Saison 2003/2004

Datum	Re	LCU	H	10er	9er	8er	Ju A	Ju B	Ju C	Ju D	Ju E	Ju F	Pokal	Senioren	Relieg	Beach
23.08.2003	So															
24.08.2003	So															Finale
30.08.2003	So															
31.08.2003	So															
06.09.2003	So															
07.09.2003	So															
13.09.2003	So															
14.09.2003	So															
20.09.2003	So	1					1		1		1					
21.09.2003	So															
27.09.2003	So	2	1													
28.09.2003	So							1		1			1			
04.10.2003	So	3														
05.10.2003	So															
11.10.2003	So		2													
12.10.2003	So															
18.10.2003	So	4	3	1	1	1		RP Nord männl.	RP Nord weibl.							
19.10.2003	So															
25.10.2003	So	5	4				2		2		2					
26.10.2003	So															
01.11.2003	So	Pokal		2	2	2										
02.11.2003	So															
08.11.2003	So	6	5													
09.11.2003	So							2		2		2				
15.11.2003	So	7	6	3		3										
16.11.2003	So															
22.11.2003	So	8	7				3		3		3					
23.11.2003	So															
29.11.2003	So	9	R	4	3	4										
30.11.2003	So															
06.12.2003	So	10	8													
07.12.2003	So							3		3		3				
13.12.2003	So	11	9	5	4	5										
14.12.2003	So															
20.12.2003	So	R	10				Rel		4		4					
21.12.2003	So															
27.12.2003	So															
28.12.2003	So															
03.01.2004	So															
04.01.2004	So															
10.01.2004	So	12	11	6	5	6										
11.01.2004	So															
17.01.2004	So	13	12						Rel		Rel		4	Qual		
18.01.2004	So															
24.01.2004	So	14	R	7	6	7										
25.01.2004	So															
31.01.2004	So	R	13				Finale		Finale		Finale					
01.02.2004	So															
07.02.2004	So	15	14	8	R	R			Rel		Rel		Rel			
08.02.2004	So															
14.02.2004	So	R														
15.02.2004	So															
21.02.2004	So	16	R													
22.02.2004	So															LM
28.02.2004	So	17	15	9	7	8					Finale					
29.02.2004	So															
06.03.2004	So	R	16	R	R	R			Finale							
07.03.2004	So															
13.03.2004	So	18												1 HR		
14.03.2004	So															
20.03.2004	So		17	10	8	9	RM		RM		RM					
21.03.2004	So															
27.03.2004	So		18						RM		RM				RM	
28.03.2004	So															
03.04.2004	So												Finale			1
04.04.2004	So															
10.04.2004	So															
11.04.2004	So															
17.04.2004	So													2. HR		2
18.04.2004	So															
24.04.2004	So	Aufstieg														3
25.04.2004	So															
01.05.2004	So												Finale			
02.05.2004	So								DM							
08.05.2004	So															
09.05.2004	So													Qual DM		
15.05.2004	So															
16.05.2004	So							DM		DM						1
22.05.2004	So															
23.05.2004	So										DM					2
29.05.2004	So															
30.05.2004	So															
05.06.2004	So															
06.06.2004	So															3
12.06.2004	So															
13.06.2004	So							LSF								
19.06.2004	So															
20.06.2004	So															4
26.06.2004	So															
27.06.2004	So															5
03.07.2004	So															
04.07.2004	So															6
10.07.2004	So															
11.07.2004	So															7

Ausschreibungen

Ausschreibung Jugend-Landesmeisterschaften 2003/2004 – A- bis F- Jugend weiblich und männlich

Nichts geht ohne Staffelleiter

Auf der Grundlage der Erfahrungen der letzten Jahre hat sich der neue Jugendausschuss auf ein einheitliches Wettkampfsystem für die Saison 2003/2004 geeinigt. Dieses kennzeichnet sich zum einen durch Spielen in Leistungsgruppen mit Auf- und Abstiegsregelungen (genannt Landesmeisterschaft) sowie der Einführung einer Bezirksmeisterschaft. Über beide Möglichkeiten kann man sich für das Landesfinale qualifizieren. Dies soll als Höhepunkt der Saison evtl. auch über zwei Tage organisiert werden.

Doch ohne Staffelleiter funktioniert gar nichts. Aus diesem Grunde starten wir nochmals den Aufruf: Wer übernimmt die Aufgaben eines Staffelleiters in der neuen Spielsaison? Meldungen nimmt die Geschäftsstelle des VVSA gerne entgegen.

Das neue System verfolgt folgende Ziele:

1. Klare Termingestaltung mit Vermeidung von Spielverlegungen,
2. Berücksichtigung von biologischen und sportlichen Entwicklungsmöglichkeiten der jungen Sportler
3. Ermöglichung von Talentfördermaßnahmen durch die Vereine und den Verband
4. Reduzierung des finanziellen Aufwandes
5. Vergrößerung der Breite an teilnehmenden Mannschaften

Durch die Einführung der Bezirksmeisterschaften kann zukünftig jeder Verein - seinen Zielen und Möglichkeiten entsprechend - selbst entscheiden, in welcher Form er am Wettkampfbetrieb teilnimmt. Die Bezirksmeisterschaften zielen aber vor allem darauf ab, Schul- und Hobbyteams in den Wettkampfbetrieb des VVSA zu integrieren und damit den Vereinen die Möglichkeit zur Sichtung von talentierten und interessierten Sportlern zu ermöglichen.

Der entsprechende Spielmodus wird in Abhängigkeit der Mannschaftsmeldungen festgelegt und zum **zentralen Staffeltag am 27.06.2003, um 17:00 Uhr, in Dessau**, bekannt gegeben.

Gestaltung des Spielbetriebes

1. Termine

- die Spieltage sind im Rahmenspielplan festgelegt

- bis 1. Mai hat die Mannschaftsmeldung an die Geschäftsstelle des VVSA zu erfolgen
- am 7. Mai erfolgt die Zusammenkunft Jugendspielwart und Staffelleiter zur Vorbereitung der neuen Spielsaison
- zentraler Staffeltag findet am 27.06.2003 ca. 17.00 Uhr statt (Ort wird noch bekannt gegeben)
- bis 30.08.03 sind die Spielermeldelisten und Pässe an den jeweiligen Staffelleiter zu senden

2. Mannschaftsmeldung

- **neuer Meldebogen (siehe Seite 13)** mit Entscheidung über die Teilnahme an
 1. Landesmeisterschaft oder
 2. Bezirksmeisterschaft

Wenn 1. dann:

- a) Hallenangabe 2/3 Felder
- b) Bewerbung als Ausrichter einer Spielrunde mit Terminangabe (dient dem Staffelleiter zur Planung, auch ein Ausweichen auf Sonntag ist möglich)
- c) Bewerbung für die Austragung eines Finales der Landesmeisterschaft

- Vereine deren Jugendspieler in der Regionalliga eingesetzt werden sollen, können eine Befreiung vom Spielbetrieb beantragen, wenn mindestens 5 Spieler/innen dieser AK in der Regionalliga spielen
 - a) ein Nachweis muss erbracht werden: je Spieler mind. 10 Einsätze in der Regionalliga (die Form des Nachweises wird nach Meldung mitgeteilt)
 - b) nach Bestätigung durch den Jugendausschuss wird die Mannschaft im Landesmeisterschaftsfinale eingegliedert

3. Spielermeldung

Zugelassen werden nur Teams, deren Spielerzahl mindestens der jeweiligen Altersklasse plus zwei Spieler entspricht (z.B. D-Jugend: 6 Spieler)

4. Wettkampfsystem

1. Gliederung

- a) Landesmeisterschaft oder Bezirksmeisterschaft
- b) Landesmeisterschafts-Teilnahme ist über beide Formen möglich
- c) Finale wird als Höhepunkt gestaltet

2. Landesmeisterschaft

- a) Einteilung in 5/6er Leistungsgruppen (meldeabhängig)
- b) Spieltage mit Auf- und Abstieg, sowie Relegationsrunden für Finalteilnahme
- c) Wettkampftage:
 - F- bis B- Jugend haben 4 Spieltage, Relegation, Finale A- Jugend hat 3 Spieltage, Relegation, Finale
- d) die 6 besten Teams qualifizieren sich für das LM-Finale

3. Bezirksmeisterschaft

- a) meldeabhängige regionale Einteilung (max. 4)
- b) nur ein Wettkampf in Turnierform für 1. sonstige Vereine, die wenig reisen wollen, 2. nachgemeldete Teams und 3. Schulmannschaften/ Nicht-VVSA-Mitglieder (zusätzliches Startgeld)
- c) in Zukunft evtl. vorher 2-3 Runden (oder Kreismeisterschaft) in Verantwortung der Kreisjugendwarte
- d) nur je ein Team qualifiziert sich für das LM-Finale
- e) Meldetermin für Schulmannschaften ist der 30. September

4. Landesmeisterschaftsfinale

- a) Durchführung mit 6 bis 10 Teams (meldeabhängig)
- b) sportlicher und kultureller Höhepunkt der Saison!
- c) es soll vielleicht über 2 Tage gestaltet werden (ausrichterabhängig)
- d) Nutzung als Erfahrungsaustausch für Übungsleiter und Schiedsrichter sowie von Aus- und Weiterbildungen (Lehr- und Schiedsrichterwart des VVSA)

5. Ergebnismeldung

- alle Ausrichter melden bis Sonntag 20.00 Uhr Tel./E-mail nur die Plazierungen an den Pressewart des VVSA, Sportfreund Uwe Lauer
- bis Mittwoch nach Beendigung des Wettkampftages sind die Protokolle an den jeweiligen Staffelleiter zu übersenden

Hartmut Urban
Jugendwart des VVSA

Teilnahmemeldebogen Seite 13

Wettkämpfe

Junioren-WM Qualifikation in Spergau

Vom 23. bis 25. Mai finden die Qualifikationsspiele für die Junioren-WM in der „Jahrhunderthalle“ statt. Ausrichter sind der VC Markkränstädt zusammen mit dem VC Bad Dürrenberg/Spergau.

Vorläufiger Spielplan

(noch nicht bestätigt durch CEV und FIVB):

Freitag

17.00 Uhr: Jugoslawien gegen Portugal
19.00 Uhr: Deutschland gegen Lettland

Samstag

17.00 Uhr: Jugoslawien gegen Lettland
19.00 Uhr: Deutschland gegen Portugal

Sonntag

16.00 Uhr: Lettland gegen Portugal
18.00 Uhr: Deutschland gegen Jugoslawien

Eintrittspreise:

Tagesticket:

5 Euro Erwachsene und
3 Euro Ermäßigte/Kinder (bis 14 Jahre)

Komplettticket (3-Tage sechs Spiele):

12 Euro Erwachsene und
8 Euro Ermäßigte/Kinder

Vereine, Schulen und Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

Trainingshospitation für Vereine nach Anfrage im Paket mit Spieltag

Kartenvorbestellungen über:

michaelnickeleit@aol.com oder
per Fax: 0341/3013202

Bitte Angaben machen über:

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail, Kartenanzahl, Tagesticket, Komplettticket, Erwachsener/Ermäßigt

Kartenabholung nach Vereinbarung oder Zusendung gegen Vorkasse

Volleyball EM 2003 Deutschland 5. – 14. September Berlin Karlsruhe Leipzig



Bislang stehen sechs hochkarätige Teams als EM-Endrundenteilnehmer fest. Neben Gastgeber Deutschland sind dies Jugoslawien, Italien, Russland, die Tschechische Republik und Polen als die fünf Erstplatzierten der EM 2001. Sechs weitere Plätze werden in der EM-Qualifikation vergeben, die am 11. Mai 2003 endet.

Beim Spielmodus haben sich das Nationale Organisationskomitee (VONOG) sowie der DV etwas Besonderes einfallen lassen: Nach drei Spieltagen in der Vorrunde (5. – 7. September) wechseln alle Teams den Vorrundenort, so dass sowohl die Zuschauer in Karlsruhe als auch in Leipzig alle Teams zu Gesicht bekommen. Die zwei letzten Vorrundenspieltage werden am 10. und 11. September ausgetragen. Am 13. und 14. September folgen die Überkreuz- und Finalsspiele in Berlin.

Alle Info zur Männer-EM 2003 unter: www.volleyball2003.de

Nur ein Jahr nach der ersten Volleyball-Weltmeisterschaft in Deutschland findet in diesem Jahr das nächste Highlight in unseren Volleyball-Hallen statt: Die Männer-Europameisterschaften vom 5. – 14. September 2003 in Berlin (Finalrunde), Karlsruhe und Leipzig (jeweils Vorrundenort). Es ist nach 1983 und 1991 die dritte Männer-EM-Endrunde, die auf deutschem Boden ausgetragen wird.

Die deutsche Mannschaft bereitet sich u. a. mit den Spielen in der Weltliga 2003 auf die EM vor. Dabei kommt es zu folgenden hochkarätigen Spielen:

07. + 08. Juni in München: Deutschland – Italien
14. + 15. Juni in Berlin: Deutschland – Brasilien
21. + 22. Juni in Leipzig: Deutschland – Portugal

Alle Infos zur Weltliga 2003 unter: www.volleyball-verband.de

Rahmenspielplan

Vorrunde Karlsruhe, Leipzig

Spieltermine:

5. September 2003

1. Spieltag 15.00, 17.30, 20.00 Uhr

6. September 2003

2. Spieltag 15.00, 17.30, 20.00 Uhr

7. September 2003

3. Spieltag 15.00, 17.30, 20.00 Uhr

8. September 2003

Wechsel des Spielortes

9. September 2003

Ruhetag

10. September 2003

4. Spieltag 15.00, 17.30, 20.00 Uhr

11. September 2003

5. Spieltag 15.00, 17.30, 20.00 Uhr

12. September 2003

Transfer nach Berlin

Auslosung:

16. Mai 2003 11.00 Uhr Leipzig

Eröffnungsfeier:

5. September 2003 in Karlsruhe

Ausschreibungen

Volleyball-Festival 2003 der Stadt Dessau und des PSV 90 Dessau e.V. im Rahmen der 12. Dessauer Sportwoche im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion

Termin:	vom 06.06.2003 bis 08.06.2003	Verpflegung:	Selbstverpflegung; gastronomische Einrichtungen sind vorhanden
Leitung:	Klaus Gerhardt, PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. Tel. 0340 / 800 110 Ralph Hirsch, Sportamt der Stadt Dessau Tel. 0340 / 204 1742	Wettkämpfe:	Erwachsene männl. / weibl. 6 : 6 Erwachsene Mix 6 : 6 A- Jugend männlich / weiblich 6 : 6 bis F- Jugend männlich / weiblich 3 : 3 A- bis C- Jugend Mix 6 : 6 Beach Erwachsene männl. / weibl. / Mix Beach A- bis C-Jugend männl. / weibl. / Mix
Unterbringung:	in mitgebrachten Zelten auf dem Wettkampfgelände		
Eröffnung:	Samstag, 07. Juni 2003 um 08:30 Uhr	Anmeldung:	Meldungen bis 30. Mai 2003 an PSV 90 Dessau-Anhalt e.V., Heidestraße 137, 06842 Dessau telefonische Rückfragen unter 0340 / 800 110 oder 0340 / 204 1742
Siegerehrung:	Nach Ende der Wettkämpfe der jeweiligen Spielklasse		
Teilnehmer:	Mannschaften aus Vereinen, Schulen und anderen Trägerschaften	Meldebestätigung:	Der termingemäße Eingang des Meldeformulars, welches mit dem Beleg der Überweisung der Teilnehmer- und Startgebühr zurückgeschickt ist, gilt als Meldebestätigung.
Startgebühr:	15,00 € pro Mannschaft		
TN-gebühr:	1,00 € pro Teilnehmer für Rahmenprogramm und Zelten		

.....

Einzureichen bis spätestens 30.05.2003 an:

Polizeisportverein 90 Dessau-Anhalt e.V.
Heidestraße 137
06842 Dessau

Meldeformular (nach vorliegendem Muster)

Name des meldenden Verein: _____

Altersklasse / Wettbewerb	Anzahl Mannschaft	Anzahl Teilnehmer	Teilnehmergebühr 1,00 € pro Person	Startgebühr 15,00 € pro Mannschaft	Gesamtbetrag
---------------------------	-------------------	-------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	--------------

usw.

Tag der Anreise _____ Unterschrift _____

Bei Übersendung des Meldeformulars und der Kopie der Überweisung des Gesamtbetrages bis zum 30.05.2002 gilt das Meldeformular als Teilnahmebestätigung.

Überweisung an PSV 90, Heidestraße 137, 06842 Dessau
Konto: 35001437
Bank: 80053572 - Stadtparkasse Dessau

Information/Ausschreibung

Nachwuchsleistungssport aktuell – Tino Kirchner aus Burg

Karl-Yorck von Diemar aus Burg schrieb: Vor kurzem fanden in Deutschland die Weltmeisterschaften im Volleyball der Frauen statt. Kapitän der deutschen Mannschaft ist übrigens Beatrice Dömeland aus Hohenwarthe (Kreis Burg). Leider sind die deutschen Frauen bereits nach der Zwischenrunde ausgeschieden und konnten nur den 10. Platz belegen.

Erfolgreicher war da der ehemalige Jugendspieler des Burger VC 99, Tino Kirchner. Er gewann nämlich mit der deutschen Auswahl bei der Junioren-EM die Bronzemedaille.

Tino hat 1998 bei BVC 99 unter der Anleitung von Trainer Lutz Denecke das Volleyballspielen erlernt. Danach ging alles sehr schnell. Im September 1999 kam er zum VC Olympia Berlin und seit Anfang 2001 gehört er zum festen Stamm der deutschen Junioren-Nationalmannschaft.

Ende August fand im polnischen Cetniewo die Junioren-Europameisterschaft statt. Für dieses Turnier in Polen hatten sich die deutschen Junioren im Mai 2002 in Zagreb als Gruppensieger qualifiziert. Im Kader der 12 besten deutschen Volleyball-Junioren (Jahrgang 83/84) für die EM in Polen war auch

Tino Kirchner. Obwohl die deutsche Mannschaft, so die Meinung der Fachleute, in die schwerste Vorrundengruppe (Russland, Polen, Ukraine, Bulgarien und Slowenien) gelost wurde, gelang eindrucksvoll der Gruppensieg. Dabei wurden mit Russland und Polen der 1. und 2. der EM von 2001 sensationell mit 3:0 und 3:2 besiegt. Im Halbfinale mussten sich die deutschen Junioren dann dem späteren Europameister Italien nach hartem Kampf knapp 1:3 geschlagen geben.

Im kleinen Finale um die Bronzemedaille wartete wieder Russland auf die deutschen Jungs. Mit einem knappen, aber hoch verdienten 3:2 Sieg konnte die Bronzemedaille gesichert werden. Alle Spieler, Trainer, Betreuer und Fans (unter ihnen viele Eltern) hatten somit allen Grund zur Freude. Denn seit 1990 gab es keine Medaille mehr für die deutsche Volleyballjugend.

„Es ist schon beeindruckend und eine Ehre zugleich, wenn man für die deutschen Farben bei einer EM spielen darf und die Nationalhymne erklingt“, berichtet Tino von seine Eindrücken. „Natürlich haben sich zu Hause auch die ehemaligen Sportfreunde des BVC 99 für die Spiele interessiert und telefonisch gratuliert“, berichtet Tino.

Dieses einmalige sportliche Erlebnis wird noch lange nachwirken, ist sich Tino sicher. Die Bronzemedaille wird einen besonderen Platz in seiner Berliner Wohnung, wo er nach wie vor lebt und die 13. Klasse besucht, erhalten.

Natürlich ist auch die Familie in Burg stolz auf Tinos sportliche Erfolge, „aber es bleibt leider wenig Zeit für zu Hause, besonders wenn die Spielsaison wieder losgeht“, berichtet Tino weiter. Denn nach einer kurzen Trainingspause („Die Schule fordert uns schon wieder.“) gibt es eine neue Herausforderung. In der neuen Saison spielt der VC Olympia Berlin (gleichzusetzen mit der gerade so erfolgreichen Junioren-Nationalmannschaft) erstmals in der 1. Volleyball-Bundesliga.

„Aber die erste Liga ist ein anderes Niveau, und wir wären zufrieden, wenn es uns gelingt, den einen oder anderen Sieg zu landen. Letzter wollen wir möglichst nicht werden“, so Tino.

Mehr Informationen über den VC Olympia Berlin, wo Tino auf der Position des Mittelblockers/Mittelangreifers spielt, gibt es im Internet unter www.volleyball-verband.de (Link: Bundesligen).

8. Harzer Seniorensportfest am 24.05.2003

Veranstalter:	Landkreis Wernigerode	Meldeschluss:	12 .05 .2003
Ausrichter:	KFA Volleyball Wernigerode	Meldeanschrift:	Uwe Lauer Mittelstraße 2, 38889 Blankenburg Tel. 03944/63233, Fax. 03944/366734 Email: U.S.Lauer@t-online.de
Termin:	Sonnabend, 24.05.2003	Startgruppe:	Aw/Bw/Am/Bm/C
Ort:	Blankenburg – Sportforum, Freianlage Kunstrasenplatz bei Regen in der Halle (3 Felder)	Schiedsgericht:	je ein Schiedsgericht pro Mannschaft
Eröffnung:	9.00 Uhr Sportforum	Auslosung:	vor Turnierbeginn auf den Plätzen
Spielbeginn:	9.30 Uhr	Haftung:	der Veranstalter und Ausrichter übernimmt keine Haftung für Unfälle und irgendwelche Schäden, auf den Versicherungsschutz der Teilnehmer wird hingewiesen .
Spielform:	in 3 Gruppen, in Staffelform A-Volkssportmannschaften, B - Volkssportmannschaften. die am aktiven Spielbetrieb bis Kreisklasse / Kreislige teilnehmen, C - Mixed	Startgeld:	15 Euro pro Mannschaft
Altersbegrenzung:	Herren: Mindestalter 4 Spieler ab 36 Jahren, 2 Spieler ab 30 Jahren Damen: Mindestalter ab 30 Jahren	Auszeichnung:	Ehrenmedaillen für die Sieger und Urkunden
Meldeliste:	Name, Geb.-Datum, gemeldet werden kann schon ab 5 Teilnehmer		KFA-Volleyball Wernigerode

Ausschreibung

24. Burgfestpokal im Volleyball – Damen- und Herrenturnier

Ausrichter: TSV Querfurt 90 e.V. und die Stadt Querfurt unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Peter Kunert

Wann: 28. Juni 2003 von 08.00 bis ca. 20.00 Uhr

Wo: Querfurt, Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Obhäuser Weg

Anreise: Freitag, 27.06.2003 ab 17.00 Uhr möglich bzw. sogar erwünscht
Auslosung der Vorgruppen gegen 20.00 Uhr mit Grillabend
Ansonsten Anreise Samstag bis spät.08.00 Uhr

Unterkunft: Im Sportpark, in selbst mitgebrachten Zelten

Kosten: 50,00 € Startgeld + 50,00 € Kaution (Rückerstattung bei Teilnahme)

Empfänger: TSV Querfurt/Volleyball
Bankverbindung:
Kreissparkasse Merseburg/Querfurt
Konto-Nr.: 374 000 2092 • BLZ: 800 505 00
Verwendungszweck: 24. Burgfestpokal

Verpflegung: Wird ab Freitag über den Sportverein abgesichert, d. h.:
Grillabend am Freitag
Frühstück (Samstag und Sonntag)
Mittag am Samstag und am Samstagabend zur Sportlerfete vom Grill

Spielmodus: Gespielt wird auf 8 Rasenplätzen (16 Damen u. 16 Herrenteams)
Vorrunde in 4er Staffeln – Zwischenrunde im Überkreuzvergleich
1 gegen 2 sowie 3 gegen 4
jede Mannschaft hat 6 Spiele
Spielstärke bis Landesliga

Ehrungen: Nach den Finalspielen gegen 20.00 Uhr für alle Mannschaften

Sportlersause: Wie immer „Ringerhalle“ ab 21.00 Uhr bis ???

Anmeldung: Sofort – umgehend – jedoch spätestens bis 23. Mai 2003 an:
Thomas Jäger
Unterer Freimarkt 12
06268 Querfurt
Tel.: 03 47 71/2 77 94 p. oder 01 62/86 61 89
03 47 71/7 42 81 d.,
Fax 03 47 71/7 42 10 nur dienstlich

oder telefonisch über Michael Gabrowitsch
034771 / 25063 p.

Anmeldebogen 24. Burgfestpokal – Querfurt

Mannschaft:

Damenturnier:

Herrenturnier:

Gesamtanzahl der Teilnehmer:
(Spieler und Fußvolk)

Anreise Freitag () **Anreise Samstag** ()

Mahlzeiten zwecks Planung:

Teilnahme Frühstück Samstag(Anzahl)

Teilnahme Frühstück Sonntag(Anzahl)

nur Kaffee(Anzahl)

Teilnahme Mittag Samstag(Anzahl)

(Spirelli und Gulasch)

Teilnahme Sportlersause(Anzahl)

Ansprechpartner zwecks Rückfragen

Anschrift

.....

.....

.....

.....

.....

Telefon / Fax:

IMPRESSUM

Herausgeber:
Volleyball-Verband
Sachsen-Anhalt
Georgi-Dimitroff-Straße 47e • 06132 Halle (S.)

Postfach 73 01 42 • 06045 Halle (Saale)

Telefon: (03 45) 7 70 93 68
Telefax: (03 45) 7 70 93 71
e-Mail: Volleyball.Sachsen-Anhalt@t-online.de
<http://www.vvsa.volley.de>
<http://www.vvsa-beach.de>
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Druck:
Druckerei & DTP-Studio
H. Berthold, Halle (Saale)

Titelfoto: Jugend trainiert für Olympia

Ausschreibung

Das Hüttenröder Volleyball-Turnier 2003 wirft seine Schatten voraus ...

Die Organisatoren des SV Glück auf Hüttenrode sind schon wieder fleißig dabei, das größte deutsche Volleyball-Turnier vorzubereiten. Pfingsten 2003 gibt es in der kleinen Gemeinde im Landkreis Wernigerode die 30. Auflage des Turnieres unter dem Motto „rein in den Harz und ran ans Netz“.

Startberechtigt sind bei den Damen wie auch bei den Herren alle interessierten Teams, eine Leistungsbegrenzung gibt es nicht. Wie immer wohnen alle Teilnehmer in Caravans, Zelten und Wohnwagen rings um den idyllischen Waldsportplatz. Dort finden auf den zwölf Feldern das Herren- (mit 48 Teilnehmern) sowie das Damen-turnier (mit 24 Teilnehmern) statt.

Die große Eröffnung – mit einem Hauch von Olympia – gibt es am Freitag, 6. Juni 2003, gegen 19 Uhr. Die Turnierspiele beginnen am 7. Juni 9.00 Uhr und finden ihren Höhepunkt mit den großen Finals am Sonntag ab 17.00 Uhr.

Zusätzlich organisieren die Veranstalter wieder eine Reihe von Rahmenveranstaltungen für alt und jung, genannt werden sollten die Hüttenröder Hexennacht und viele Spiele für Kinder. Am Wochenende vor Pfingsten sowie am 5. und 6. Juni 2003 stehen regionale Nachwuchs-Turniere (Beach und Normal) auf dem Programm.

Informationen gibt es telefonisch unter der Nummer: 03941/68370 (d.-Sportredaktion) bzw. 03944/352627 (pr.) bei Peter Gehlmann. Meldungen sind zu richten an Detlef Pecher, Poststraße 10 in 38889 Hüttenrode. Herzlich willkommen!

P. Gehlmann

Jugendturnier Hüttenrode 2003 (Harzpokal)

- Ausrichter:** KFA-Volleyball Wernigerode
- Ort:** Sportplatz Hüttenrode „Glück Auf“
- Datum:** 06.06.2003
- Altersklasse:** A/B/C - Jugend männlich/weiblich
- Modus:** nach Eingang der Meldungen
- Eröffnung:** 09.45 Uhr
- Beginn:** 10.00 Uhr
- Achtung:** Alle Mannschaften der Altersklasse A-Jugend (w/m) können sich gleichzeitig mit für das Seniorenturnier bewerben. Eine Teilnahme am Jugendturnier ist aber Voraussetzung!
- Anreise:** am 05.06.2003 ab 15.00 Uhr
Gebühren werden vom Ausrichter Stahl Hüttenrode berechnet.
Übernachtung in eigenen Zelten!
- Startgebühren:** 20,00 € für 8+1, bei jedem weiteren Teilnehmer werden 2,50 € berechnet
- Preise:** Pokale, Urkunden und Mannschaftspreise
- Verpflegung:** Eigenleistung der Teilnehmer und vor Ort zu moderaten Preisen
- Wichtig:** In Sachsen-Anhalt sind keine Ferien, daher bitte rechtzeitig die Beantragung eines schulfreien Tages durch die Eltern
- Meldeschluss:** 23.05.2003
- Meldungen an:** Uwe Lauer
Mittelstraße 2, 38889 Blankenburg
Tel.: 03944/63233
Fax: 03944/366734
Mail: U.S.Lauer@t-online.de

Meldebogen zum Jugendturnier Hüttenrode 2003

- Verein/ Schule:**
- Mannschaft/ AK:** weiblich
..... männlich
- Verantwortlicher:**
- Name:
- Anschrift:
- Telefon:
- Mail/Fax:
- TN-Anzahl:
- Übernachtung/Anzahl der Zelte:

Meldung für das Seniorenturnier: JA NEIN
Die Mannschaften müssen nachweislich im Punktspielbetrieb in der A-Jugend spielen, jüngere Jahrgänge sind nicht startberechtigt.

Die Startgebühr und die Kautions sind bis zum 23.05.2003 auf das unten genannte Konto zu überweisen.

Kautions : 25,00 €
Startgebühr: 20,00 € für 8+1 Personen,
für jede weitere Person 2,50 €

Bankinstitut: Volksbank Wernigerode
Konto-Nr.: 89400 BLZ:278 932 15
Verwendungszweck: Jugendturnier Hüttenrode
2003 + Mannschaftsname

Bei Nichtzahlung der Kautions und der Startgebühr entfällt die Startberechtigung.

Eine Teilnahmebestätigung JA/NEIN erfolgt durch den Veranstalter SV-Hüttenrode, alle weiteren Info zum Senioren –Turnier ebenfalls.

KFA-Volleyball, Jugendwart

Beach-Kalender 2003

Datum	Ort	Damen Masters	Damen Cup	Herrn Masters	Herrn Cup	Ju-A w+m	Ju-B w+m	Ju-C w+m	Mixed	FUN
10.05.2003	Berga						je 12er			
11.05.2003	Berga							je 12er		
16.-18.05.03	Bitzenfeld	12er		20er						
17.05.2003	Bad Dürrenberg						je 16er			
18.05.2003	Bad Dürrenberg					je 12er		je 12er		
24.05.2003	Beachcenter Barby									X
31.05.2003	Sietzsch		16er							
31.05.2003	Tangermünde				12er					
31.05.2003	Beachcenter Barby						je 16er			
31.05./01.06.03	Bad Dürrenberg								32er	
01.06.2003	Sietzsch				16er					
01.06.2003	Beachcenter Barby					je 16er		je 16er		
06.-09.06.03	Pfingsten									
13./14.06.03	Beachcenter Barby		24er		24er	Landesspielfest				
15.06.2003	Beachcenter Barby					Landesspielfest				32er
20./21.06.03	Sangerhausen	16er								
21.06.2003	Lindstedt				16er					
21.06.2003	Tangermünde					je 12er				
21.06.2003	Roßla						je 12er			
20./22.06.03	Sangerhausen			16er						
22.06.2003	Roßla					je 12er				
22.06.2003	Halle, PSV							je 12er		
27.-29.06.03	Sietzsch	16er		16er						
28.06.2003	Freizeitpark Pirkau						je 12er			
28./29.06.03	Stadtbad Sangerhausen					je 12er				
29.06.2003	Freizeitpark Pirkau							je 12er		
29.06.2003	Beachcenter Barby									X
05.07.2003	Halle, PSV				12er					
05.07.2003	Beachcenter Barby					LM		LM		
06.07.2003	Halle, PSV		12er							
06.07.2003	Beachcenter Barby						LM			
11.-13.07.03	Bad Dürrenberg	16er		24er						
19.07.2003	Freizeitpark Pirkau				12er					
20.07.2003	Freizeitpark Pirkau		12er							
25./26.07.03	Beachcenter Barby	24er		24er						
01.-03.08.03	Bad Dürrenberg		16er		24er					
09.08.2003	Dessau		16er							
09.08.2003	Beachcenter Barby									X
09.08.2003	Halle, PSV								12er	
10.08.2003	Dessau				16er					

29.08.2003 Halle-Laternenfest Finale "Jugend trainiert für Olympia"
 30./31.08.03 Halle-Laternenfest Landesmeisterschaften der Damen und Herren

Die Masters sind alle DVV - Kategorie 2 Turniere!

IV58LC - SEHEN & GESEHEN WERDEN

***OFFIZIELLER SPIELBALL DES
VOLLEYBALL-VERBANDES
SACHSEN-ANHALT***



WIR SIND WELTWEIT AM BALL

Molten Europe GmbH · 40549 Düsseldorf
Telefon: (0211) 50 70 38 · Fax: - 50 46 14

molten®

Wir TREFFen uns im TREFF Hotel



Ihr Hotel in der Handelstadt Halle

- ★ 301 komfortable Buisnesszimmer mit moderner Ausstattung
- ★ 16 Konferenzräume mit Büro- u. Kommunikationstechnik

An Restaurationen steht Ihnen zur Verfügung:

- ★ Restaurant „Tiffany“ mit regionaler u. internationaler Küche,
- ★ Tagesbar „Orangerie“ als TREFF-Punkt mit Freunden und Geschäftspartnern,
- ★ Abendbar „Filou“.

Für sportliche Aktivitäten bieten wir:

- ★ Top-Fit Club mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Solarium und Fitnessraum

Hansaplatz 1 • 06118 Halle-Peißen
Tel. (03 45) 564-70 • Fax (03 45) 564-75 50

e-mail: treff-hotel-halle@t-online.de • www.treff-hansa-hotel-halle.de

